

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 303 (2024)
Rubrik: Blick ins Appenzellerland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blick ins Appenzellerland

Juni 2022

Ausserrhoden Patrick Gressbach wurde Ende Juni als CEO des Ausserrhoder Spitalverbunds (SVAR) vorgestellt. Der 41-Jährige folgt auf Urs Müller, der den SVAR nach dem Rücktritt von Paola Giuliani interimistisch leitete.

Appenzell Am zweiten Juni-Weekend ist in Appenzell das neu gebaute Hallenbad eröffnet worden. Projektbegleiter Pius Koller wagte als einer der ersten den Sprung ins Wasser. Sieben Jahre lang mussten die Innerrhoderinnen und Innerrhoder ohne Hallenbad auskommen. 2014 wurde das vierzig Jahre alte Hallenbad aus Sicherheitsgründen geschlossen. Ein erstes Projekt lehnte die Landsgemeinde 2015 ab. 2017 klappte es mit einer etwas abgespeckten Variante: Das 21-Millionen-Franken-Projekt wurde genehmigt, der Neubau aus Holz konnte innert zwei Jahren erstellt werden.

Herisau Wetterglück für das Herisauer Kinderfest: Gleich am ersten angesetzten Datum – am 14. Juni – konnte der traditionelle Anlass nach dreijähriger, coronabedingter Pause durchgeführt werden. Knapp 1600 Kinder und Jugendliche, Lehrperso-

nen und viel Volk feierten unter dem Motto «Farbenfroh» mit. Höhepunkte waren der Umzug durchs Dorf, die Bühnenaufführungen und das Feuerwerk. Zwei Neuerungen gab es dieses Jahr: Zum einen wurde die Route des Umzugs angepasst. Zum anderen wurden die Kinder nicht wie üblich privat oder in Restaurants verpflegt, sondern alle zusammen auf dem Festplatz Ebnet.

Herisau An der Juni-Sitzung des Kantonsrats wurde der FDP-Politiker Daniel Bühler zum Präsidenten gewählt. Der 53-jährige Speicherer gehört seit 2015 dem Kantonsrat an.

Hundwil Anfang Juni hat das erste Appenzeller Wanderfestival stattgefunden. Es gab rund 80 Workshops und 40 geführte Wanderungen. 13 Aussteller präsentierten sich und ihr Angebot. Erwartet wurden 2000 Gäste. Die Veranstalter zeigten sich zufrieden mit der Premiere.

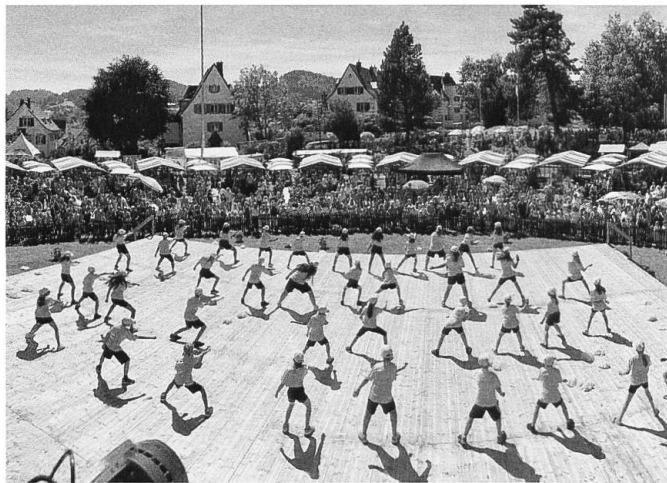
Trogen Aus für die Wirtschaftsmittelschule an der Kantonschule Trogen: In den letzten fünf Jahren ging die Anzahl der Lernenden von elf auf fünf zurück. Der Ausserrhoder Regierungsrat hat deshalb entschieden, die Wirtschaftsmittelschule

ab dem Schuljahr 2023/24 nicht mehr anzubieten. Bis 2026 kann die Ausbildung noch beendet werden.

Heiden In Heiden fand vom 24. bis 26. Juni das 13. Appenzeller Kantonalmusikfest statt. Es gab Wettspiel- und Parademusikvorträge. Die Seeallee wurde zur Festmeile. Einzig der Festumzug vom Freitagnachmittag musste wetterbedingt abgesagt werden. Fast fünfzig Musikvereine mit rund 1750 Musikantinnen und Musikanten aus der ganzen Schweiz nahmen teil, und rund 2500 Besucherinnen und Besucher reisten nach Heiden.

Innerrhoden Alfred Koller heisst der neue Präsident des Innerrhoder Grossen Rats für das Jahr 2022/23. Der 60-Jährige wurde an der Juni-Sitzung gewählt.

Urnäsch Ein besonderes Fussballfest fand am 19. Juni in Urnäsch statt: Der FC Urnäsch spielte im vom Fernsehen für eine Doku-Serie lancierten «Traum-Mätsch» gegen den FC St. Gallen. 2000 Personen nahmen auf der eigens dafür aufgebauten Tribüne Platz. Die Viertligisten verloren 0:25.



Kinderfest Herisau.



Kantonalmusikfest Heiden.

Juli 2022

Appenzell Am ersten Juli-Wochenende hat in Appenzell das 31. Nordostschweizerische Jodlerfest unter dem Motto «Me nehnd no ees» stattgefunden. Eröffnet wurde das dreitägige Fest am Freitagnachmittag auf dem Landsgemeindeplatz. Mehr als 3000 Aktive aus den Sparten Jodel, Alphorn und Fahnen-schwingen zeigten anschliessend an den 570 Wettvorträgen ihr Können vor über 45 000 Besucherinnen und Besuchern. Drei Jahre lang dauerten die Vorbereitungen für das Fest, über 2000 Helferinnen und Helfer waren im Einsatz.

Urnäsch In Urnäsch wurde am 9. und 10. Juli nach vier Jahren Vorbereitungszeit das Appenzeller Kantonal-schwingfest durchgeführt. Über 220 Schwinger haben teilgenommen, erwartet wurden gegen 2500 Besucherinnen und Besucher auf dem Fest-

platz Bad. Festsieger wurde der Gaiser Raphael Zwyssig. Ein Heimspiel war es nicht nur für ihn: Die Appenzeller Schwinger überzeugten insgesamt und sicherten sich 18 der 29 Kränze.

Schönengrund Am 14. Juli fand der «Donnschtig-Jass» in Schönengrund statt. 3500 Zuschauerinnen und Zuschauer – sieben Mal so viel wie das Dorf Einwohner hat – verfolgten die Show auf dem Festgelände beim Mehrzweckgebäude. Zu Gast waren der Fussballnationaltrainer Murat Yakin, Sänger Andreas Gabalier und die Band Pegasus mit Leadsänger Noah Veraguth sowie Remo Forrer, «Voice of Switzerland»-Gewinner aus Hemberg. Am Jasstisch sassen sich Cham und Baar gegenüber. Mit siebzig Differenzpunkten holten sich die Baarer den Sieg.

Appenzell Am 4. Juli starteten die Bauarbeiten zum Servicezentrum Appenzell der Appenzeller

Bahnen (AB). Der Bau ermöglicht eine zeitgemässe Instandhaltung der neuen Züge. Ausserdem wird das neue Servicezentrum verschiedene bisherige Dienstorte vereinen. Die Eröffnung des 61 Millionen Franken teuren Baus ist auf Ende 2024 geplant.

Herisau Aus für einen Traditionsbetrieb: Ende Juli hat die Kuhn Champignon AG ihren Betrieb am Hauptsitz Herisau eingestellt. Von der Schliessung betroffen sind dreissig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Standort im aargauischen Full-Reuenthal wird von der Wauwiler Champignons AG übernommen; dort sind rund neunzig Personen beschäftigt.

Teufen An der Leichtathletik-WM Mitte Juli in Eugene, Oregon (USA) holte sich Simon Ehammer (TV Teufen) die Bronzemedaille. Ende Juni siegte er in derselben Disziplin an den



Urnäsch wurde «Schweizer Dorf des Jahres 2022».



Der Herisauer Weiler Schwänberg feierte Jubiläum.

Schweizer Meisterschaften in Zürich. Gold gab es auch für Kugelstosserin Miryam Maze-nauer (ebenfalls TV Teufen).

Trogen Am 1. Juli hat die Ausserrhoder Kantonspolizei in Trogen ihr 50-jähriges Bestehen mit geladenen Gästen und der Bevölkerung gefeiert. Zum Jubiläum schenkte sich das Polizeikorps eine eigene Chronik.

August 2022

Urnäsch Urnäsch hat sich im landesweiten Wettbewerb durchgesetzt und ist von der Leserschaft der Zeitschriften «Schweizer Illustrierte», «L'illustré» und «La Domenica» zum «Schweizer Dorf des Jahres 2022» gewählt worden. Ebenfalls nominiert waren Mulegns/Riom, Guarda, Sobrio, Loco-Valle Onsernone, St-Pierre-de-Clages, La Neuveville und Berneck. Dieses Jahr wurde eine Gemeinde mit einem besonderen kulturellen

Angebot gesucht. Am 18. August haben die Urnäschnerinnen und Urnäschner den Sieg mit einem Dorffest in der Mehrzweckhalle gefeiert. Urnäsch ist das zweite Ausserrhoder Dorf, das ausgezeichnet wird. 2017 erhielt Schwellbrunn den Titel des «schönsten Dorfs».

Herisau Am Wochenende vom 19. bis 21. August hat sich der Herisauer Weiler Schwänberg gefeiert: 1200 Jahre alt ist der älteste schriftlich erwähnte Ort des Appenzellerlands. Laiendarstellerinnen und -darsteller führten das Freilichttheater auf vier Bühnen auf, es gab Einblicke in traditionelles Handwerk sowie Speis und Trank und Geselligkeit.

Appenzell Für sein vielseitiges Schaffen zugunsten der Innerrhoder Kultur erhielt Silvio Signer Mitte August den Anerkennungspreis der Stiftung Pro Innerrhoden. Seit Jahren engagiert er sich in der Kulturgruppe Appenzell –

rund zwanzig Jahre davon als Präsident. Auch als Programmleiter und -gestalter der A-Cappella-Tage leistete er einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg des Musikfestivals und damit für das kulturelle Leben im Kanton, heisst es in der Mitteilung der Stiftung Pro Innerrhoden.

Gonten Erfolg für die Seilzieherinnen aus Gonten: Die Damenequipe des Seilziehclubs Gonten gewann in der Gewichtsklasse bis 520 Kilogramm Mitte August die Schweizer Meisterschaft in Waltenschwil. Im Final stand sie den Seilzieherinnen aus dem aargauischen Sins gegenüber.

Herisau Der Herisauer Pharmabetrieb Hänseler AG hat die Apotheke zur Eiche übernommen, das wurde Anfang August bekannt. Die Übernahme sei eine Win-win-Situation, sagte Dominik Hauser, CEO der Hänseler AG. Auf den Personalbestand hat die Übernahme keine Auswir-



Gais feierte das 750-Jahr-Jubiläum.



Erstes Jugendturnfest des Kantonalturnverbands.

kungen. Eine Apothekerin wird demnächst die Geschäftsführung übernehmen.

Teufen Die Erfolgsserie von Leichtathlet Simon Ehammer (TV Teufen) bricht nicht ab: An der EM in München im August hat er die Silbermedaille im Zehnkampf gewonnen und seinen eigenen Schweizer Rekord verbessert. Für Ehammer ist es die dritte internationale Medaille bei der Elite in den letzten fünf Monaten nach Silber im Zehnkampf bei der Hallen-WM und Bronze im Weitsprung (Outdoor).

September 2022

Gais Vom 2. bis 11. September feierte die Gemeinde Gais ihr 750-Jahr-Jubiläum. Über zwanzig Vereine, mehr als dreissig Gewerbebetriebe und viele Helferinnen und Helfer luden dazu ein mitzufeiern. Gemeinderätin und OK-Präsidentin Katja Pantaleo eröff-

nete den zehntägigen Festreigen. Jeden Tag stand etwas anderes im Mittelpunkt, für alle war etwas dabei: für Jung und Alt, Sportfans, Musikliebhaberinnen und Naturfreunde – getreu dem Jubiläumsmotto «begaistert».

Gais Die Zahnradbahn Altstätten–Gais der Appenzeller Bahnen soll auch nach 2035 bestehen, schreibt das Unternehmen in einer Mitteilung. Eine Arbeitsgruppe sucht nach Lösungen, um die Fahrgastzahlen zu steigern. Erste Ansätze sind ein Angebot für Schulklassen, der Ausbau von Mountainbike-Strecken, originale Ausflugsideen für Gruppen und ein AG-Club. Der Betrieb der Linie Altstätten–Gais ist bis 2035 gesichert, dann werden die Fahrzeuge das Ende ihrer Lebensdauer erreichen.

Heiden Zum achten Mal hat am ersten Septemberwochenende das Biedermeierfest in Heiden stattgefunden. Höhepunkt war

der Umzug am Sonntag. 23 Formationen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz präsentierten sich dem Publikum. Das Fest findet alle vier Jahre statt.

Waldstatt 830 Kinder und Jugendliche haben am 10. September am ersten Jugendturnfest des Appenzellischen Kantonalturnverbands in Waldstatt teilgenommen. 21 Vereine haben mitgemacht. Teufen und Herisau wurden Festsieger. Die Veranstalter sind mehr als zufrieden mit der Premiere. Gemessen haben sich die Teilnehmenden unter anderem in den Disziplinen Pendelstafette, Ballwurf und Weitsprung. Auch für ein attraktives Rahmenprogramm war gesorgt: Es gab einen Ninja-Warrior-Parcours, einen polysportiven Postenlauf rund um Waldstatt sowie eine Kinderdisco.

Innerrhoden Ab 1. Januar übernimmt die St. Galler Kantonspolizei gewisse polizeiliche Leis-



Goldmedaillen-Gewinner der Swiss Skills 2022: Alexandra Höhener, Maurus Inauen, Markus Schmid sowie Nadia Koller (von links).

tungen in Innerrhoden, damit die dortige Polizei nicht in jedem Bereich Fachleute ausbilden und teure technische Mittel anschaffen muss. Die Kantone haben eine entsprechende Vereinbarung getroffen. Künftig werden Notrufe aus Innerrhoden in der Kantonalen Notrufzentrale der Kantonspolizei St. Gallen entgegengenommen und bearbeitet – auch jene aus Oberegg. Das tangiert die 25-jährige Zusammenarbeit mit der Ausserrhoder Kantonspolizei, die damit beendet wird. Auch werden die Einsatzfahrzeuge der Innerrhoder Kantonspolizei künftig von St. Gallen aus disponiert. Zudem ist vorgesehen, dass die Kantonspolizei St. Gallen Aufgaben im Bereich Kriminaltechnik wahrnimmt.

Appenzellerland An den Swiss Skills 2022 durften sich Alexandra Höhener aus Teufen bei den Malerinnen, Maurus Inauen aus Appenzell bei den Fleischfachleu-

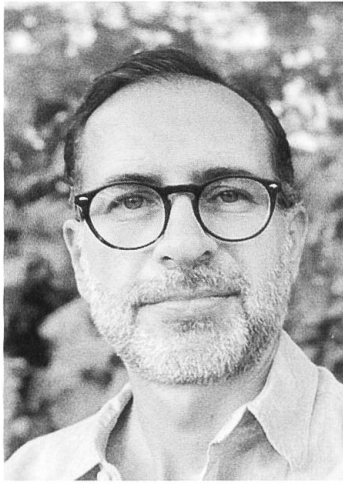
ten, Markus Schmid aus Schwellbrunn bei den Köchen sowie Nadia Koller aus Appenzell bei den Bäcker-Konditor-Confiseurinnen je eine Goldmedaille umhängen lassen. Aus mehr als tausend jungen Fachkräften wurden an insgesamt 87 Berufswettkämpfen in Bern die Schweizer Meisterinnen und Meister erkoren. Der Appenzeller Nachwuchs sicherte sich total acht Medaillen.

Stein Wenige Monate nach Stellenantritt verlässt Kathrin Dörig, Geschäftsleiterin Marketing/Administration, das Appenzeller Volkskundemuseum. Auch Kuratorin Nathalie Büsser, seit 2018 im Museum tätig und in der Co-Geschäftsleitung für den kuratorischen Bereich zuständig, hat ihre Kündigung eingereicht. Gründe für die Trennung seien unterschiedliche Vorstellungen über die inhaltliche, strukturelle Ausrichtung des Museums sowie die personelle Situation, schreibt die Genossenschaft.

Alpstein Der Bezirksrat Schwen-de-Rüte reagiert auf die tödlichen Unfälle im Alpstein und installiert an neuralgischen Stellen Tafeln, die zweisprachig und mit Piktogrammen vor Gefahren warnen – so etwa vor dem Abstieg vom Aescher zum Seealpsee. Auf bauliche Massnahmen wie etwa Fallschutznetze will der Bezirksrat verzichten.

Appenzell Die Streichmusik Geschwister Küng feierte Anfang September ihr 30-Jahr-Jubiläum mit einem Konzert und einer CD. Zur Formation gehören heute nur noch zwei Küng-Geschwister: Roland Küng und Clarigna Küng, daneben Philomena Schumacher, Peter Kosak und Matthieu Gutbub.

Grub Mathias Züst ist neuer Gemeindepräsident der Vorderländer Gemeinde Grub. Am 25. September wurde er im ersten Wahlgang gewählt. Züst gehört seit 2015 dem Gemeinderat an.



Mathias Züst, neuer Gemeindepäsident von Grub.



Fusion der Evangelischen Kirchgemeinden von Herisau, Schönengrund, Schwellbrunn und Waldstatt.



Rosmarie Nüesch.

Er folgt auf Andreas Pargätzi, der per Ende April wegen Wohnortswechsel zurücktrat. Unter Pargätzi kam es zu Unstimmigkeiten im Gemeinderat, im Zuge derer drei Mitglieder zurücktraten – darunter zwischenzeitlich auch Mathias Züst. Die Gemeinde wird interimistisch von Regula Delvai geführt, die ebenfalls als Gemeindepäsidentin kandidiert hat.

Schwägalp/Säntis Ende September wurde bekannt, dass Martin Sturzenegger die Geschäftsführung der Säntis-Schwebbahn AG im Frühjahr 2023 abgibt. Er wird eine Führungsaufgabe beim Innovationspark Zürich übernehmen. Sturzenegger folgte im Dezember 2021 auf den langjährigen Geschäftsleiter Bruno Vattioni.

Teufen Am 25. September sagte die Teufner Stimmbevölkerung deutlich Ja zum Projektierungskredit für den Tunnel der Appen-

zeller Bahnen. Dieser beläuft sich auf 4,45 Millionen Franken. Damit werden die Grundlagen für den Objektkredit erarbeitet. Über diesen soll frühestens 2025 abgestimmt werden können. Wie die Appenzeller Bahnen durchs Dorf verkehren sollen, sorgt seit Jahren für Diskussionen. Zuletzt standen die Signale auf Grün: Bereits im Frühjahr stimmten die Stimmberechtigten der Initiative für einen Bahntunnel zwischen Bahnhof und Stofel zu.

Appenzeller Hinterland Die Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden von Herisau, Schönengrund, Schwellbrunn und Waldstatt fusionieren. Alle vier Kirchgemeinden haben an der Urnenabstimmung vom 25. September deutlich Ja zum Zusammenschluss gesagt (85 Prozent Ja-Anteil). Ab 1. Januar 2023 wird daraus die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland mit gut 7000 Mitgliedern und acht Pfarr-

personen. Präsident der fusionierten Kirchgemeinde wird Marcel Steiner, bis anhin Präsident der Kirchenvorsteherschaft Schwellbrunn. Auf die Fusion wurde fünf Jahre lang hingearbeitet.

Oktober 2022

Teufen Anfang Oktober ist in Teufen Rosmarie Nüesch im Alter von knapp 94 Jahren gestorben. Bekannt war sie vor allem als Kennerin der Ausserrhoder Baumeister-Dynastie Grubenmann, deren Leben und Wirken sie sechzig Jahre lang erforschte. Auf ihre Initiative wurde 1979 die Grubenmann-Sammlung in Teufen eröffnet. Überdies war sie die erste Denkmalpflegerin und die erste Kantonsrätin (FDP) in Ausserrhoden. 2013 erhielt sie für ihr Lebenswerk als Heimatschützerin, Denkmalpflegerin und Kulturvermittlerin den Ausserrhoder Kulturpreis.



Zahnradbahn zwischen Rheineck und Walzenhausen.



Auf der Schwägalp soll die Wasserversorgung ausgebaut werden.

Walzenhausen Die Zahnradbahn zwischen Rheineck und Walzenhausen wird ab 2026 vollautomatisch und fahrerlos betrieben. Das neue Fahrzeug der Linie wird damit weltweit die erste vollautomatisierte Zahnradbahn auf offenem Feld, wie die Appenzeller Bahnen (AB) schreiben. Die Bahnverbindung Rheineck-Walzenhausen besteht seit 1896. Das aktuelle Fahrzeug fährt seit 1958 und erreicht das Ende seiner Lebensdauer. Deshalb suchten die AB eine – vor allem kostendeckende – Lösung. Zwischenzeitlich wurde auch über die Stilllegung der Strecke diskutiert.

Innerrhoden Der Windpark Honegg wird definitiv in den kantonalen Richtplan aufgenommen. Das hat der Innerrhoder Grosse Rat an seiner Oktober-Sitzung einstimmig entschieden. Damit ist die Voraussetzung für die Umsetzung des Windparks Oberegg geschaffen. Bis das von der Appenzeller Wind AG initiierte Pro-

jekt umgesetzt werden kann, wird es aber wohl noch dauern.

Schwägalp Länger dauernde Trockenperioden haben in der Vergangenheit vermehrt dazu geführt, dass das Trinkwasser auf der Schwägalp für Gastronomie, Alpwirtschaft, Alpkäserei und die übrigen Liegenschaften knapp wurde. Das soll nicht mehr vorkommen, die Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser soll auf der ganzen Schwägalp sichergestellt sein, wie das Ausserrhoder Departement Bau und Umwelt Ende Oktober mitteilte. Geplant ist, die Wasserversorgung in Richtung Siebenhütten auszubauen und Quellvorkommen besser zu nutzen. Die Alpbetriebe sollen mit einer neuen Leitung an die bestehende Wasserversorgung angeschlossen werden. Bauen und umsetzen wird das Vorhaben die Alpgenossenschaft Grosse Schwägalp. Die Kosten belaufen sich auf rund drei Millionen Franken und werden durch land-

wirtschaftliche Strukturverbesserungsbeiträge, die Grundeigentümer, die Ausserrhoder Assekuranz sowie voraussichtlich von Stiftungen getragen.

November 2022

Appenzell Am zweiten November-Wochenende hat in Appenzell die achte Gewerbemesse mit gut hundert Ausstellern auf der Bleiche stattgefunden. Eröffnet wurde die Messe von Michael Koller, Präsident des kantonalen Gewerbeverbands, OK-Präsident Ludwig Sutter sowie Landammann Roland Dähler. Veranstalter wie auch Ausstellende zeigten sich sehr zufrieden; man freute sich, sich nach fünf Jahren Pause wieder dem Publikum präsentieren zu können.

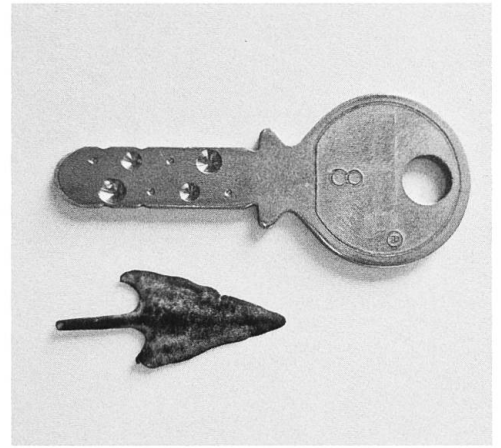
Wolfhalden Anfang November wurde bekannt, dass die Sefar AG ihren Standort in Wolfhalden im Verlaufe der nächsten zwei Jahre aufgeben wird. Seit 1907 gehört



Die Sefar AG gibt ihren Standort in Wolfhalden auf.



Niklaus Hörler, ehemaliger OK- und Vereinspräsident Schwägalp-Schwinget.



3000-jährige Pfeilspitze.

die Sefar AG zu den bedeutenden Unternehmen und Arbeitgebern der Gemeinde. Entlassungen sind keine vorgesehen; die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können an den Standorten Heiden und Thal beschäftigt werden. Was mit der Liegenschaft geschehen soll, ist noch unklar. Die Sefar AG produziert hochpräzise Gewebe für Siebdruck, Filtrationen und andere industrielle Bedürfnisse.

Appenzellerland Kurzfristig lud das Organisationskomitee des Schwägalp-Schwingets am 18. November zu einer Pressekonferenz. Grund: Die Nachfolge des langjährigen OK- und Vereinspräsidenten Niklaus Hörler. Künftig sollen die Nesslerer Kantonsrätin Andrea Abderhalden als OK-Präsidentin und der Innerrhoder Reto Fuster als Vereinspräsident die Geschicke des bekannten und beliebten Bergschwingfestes übernehmen. Beide müssen an der Delegiertenversammlung im Januar bestätigt

werden. Niklaus Hörler ist per sofort nicht mehr Vereins- und OK-Präsident; Jörg Frei übernimmt ad interim.

Urnäsch Der Fund einer 3000 Jahre alten Pfeilspitze ist im Grunde nicht besonders – in der Schweiz sind bisweilen zahlreiche geborgen worden. Doch in Ausserrhoden hat eine Pfeilspitze besondere Aufmerksamkeit erhalten. «Es ist der erste 3000 Jahre alte Fund auf Ausserrhoder Boden. Darum ist die Freude gross», sagt Renate Bieg, Leiterin der Meldestelle Archäologie in Herisau, gegenüber der Appenzeller Zeitung. Abklärungen des Amtes für Archäologie Thurgau haben ergeben, dass das Metallstück tatsächlich aus der späten Bronzezeit stammt. Die Pfeilspitze tauchte bei einem Goldwäscher in der Urnäsch in dessen Sieb auf. Der Fund wird im Ausserrhoder Staatsarchiv aufbewahrt und kann auf Anfrage bestaunt werden.

Dezember 2022

Teufen Leichtathlet Simon Ehammer (Kategorie Einzelsportler) und René Wyler von Appenzellerland Sport (Kategorie Trainer) waren für die Schweizer Sports Awards 2022 nominiert. Ehammer wurde dritter, Wyler zweiter. Ein paar Wochen davor wurde Ehammer an der Swiss Athletics Night von Fans und Fachjury zum Schweizer Leichtathleten des Jahres 2022 gekürt.

Herisau Der Verkehr fliesst wieder schneller rund um den Bahnhof Herisau: Anfang Dezember wurde die Brücke Gossauerstrasse dem Verkehr übergeben. Damit ist das Jahresziel bei der Realisierung des Grossprojekts «Gesamterneuerung Kreuzung Bahnhofstrasse» erreicht worden, wie Kanton und Gemeinde in einer Mitteilung festhalten. Noch sind die Bauarbeiten aber nicht abgeschlossen: Ab dem Frühjahr wird die Brücke Bahnhofstrasse



Das ehemalige Spital Appenzell: Die Standeskommission arbeitet an der Zukunftsplanung des Areals.

abgebrochen und mit dem Bau des neuen Kreisels das Herzstück der neuen Verkehrsführung am Bahnhof Herisau realisiert.

Wald-Kaien Urs Rohner, Gemeindepräsident Rehetobel, Dölf Biasotto, Landammann Appenzell Ausserrhoden, Marlis Hörler, Gemeindepräsidentin Wald und Kantonsingenieur Urban Keller (von links) haben Ende November den Rad- und Gehweg Kaien-Wald in Betrieb genommen. Die Kantonsstrasse wurde über mehrere Jahre komplett erneuert. Die Hauptverkehrsachse wurde mit einem separaten Rad- und Gehweg ergänzt. Der Regierungsrat genehmigte dafür im Jahr 2012 einen Kredit von insgesamt zehn Millionen Franken.

Chamhalden Die Chamhaldenhütte wird saniert, das haben die Mitglieder des SAC Säntis Anfang Dezember beschlossen. So sollen die Schlafräume modernisiert, das Dach und die Fassade

erneuert und die Umgebung aufgewertet werden. Mit dem Erschliessungsprojekt Siebenhütten kommt die Hütte zu einer nachhaltigen Lösung bei Frisch- und Abwasser. Kostenpunkt für die Gesamtanierung: rund 760 000 Franken.

Appenzell Die Standeskommission will die Gesundheitsversorgung für die Innerrhoder Bevölkerung sichern und stärken und hat Anfang Dezember ein entsprechendes Projekt vorgestellt. Auf dem ehemaligen Spitalareal in Appenzell soll ein Gesundheits- und Spezialpflegezentrum insbesondere für Menschen mit Hirnverletzungen entstehen. Das private Pflegeunternehmen Solvi-va AG will einen Neubau mit bis zu sechzig Betten erstellen. Einen Teil der Räumlichkeiten wird sie an das kantonale Gesundheitszentrum Appenzell und weitere Gesundheitsdienstleistende vermieten. 2024 wird die Landsgemeinde entscheiden.

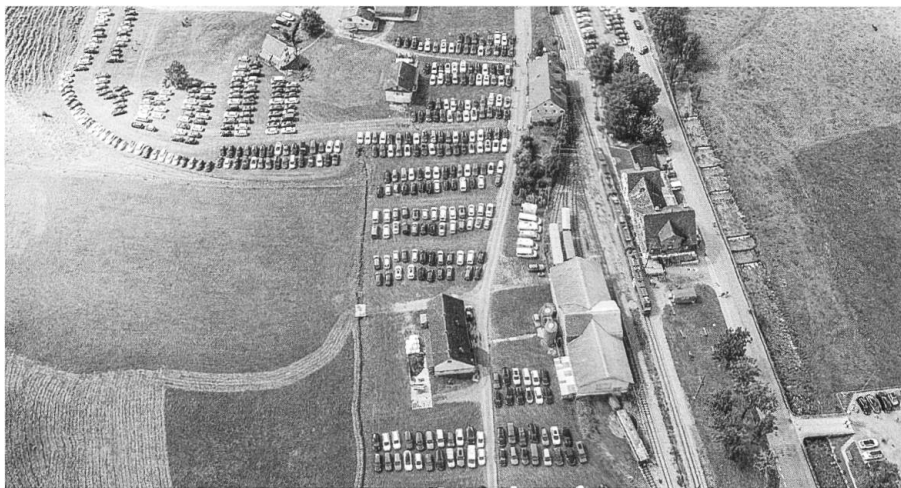


Jakob Gülünay, neuer Geschäftsführer der Säntis-Schwebbahn AG.

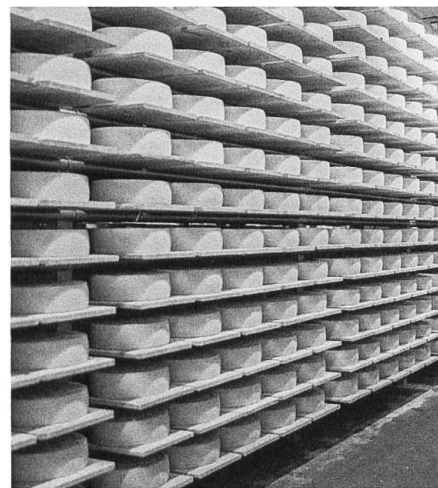
Januar 2023

Säntis/Schwägalp Die Tourismusunternehmung auf dem Säntis und der Schwägalp hat einen neuen Geschäftsführer. Der 49-jährige Jakob Gülünay tritt die Nachfolge von Martin Sturzenegger an. Mit Jakob Gülünay gelang es dem Verwaltungsrat der Säntis-Schwebbahn AG, einen erfolgreichen Unternehmer und ausgewiesenen Marketing- und Digitalisierungsfachmann zu engagieren.

Appenzell Die Verkehrsführung im Dorfkern und die Aufwertung des Bahnhofgebietes gehören zu den Schlüsselprojekten des neuen Entwicklungskonzepts Dorfkern Appenzell. Die Standeskommission, die Feuerschaukommission und die Bezirke Appenzell und Schwende-Rüte haben es gemeinsam erarbeitet und verabschiedet. Bis das Ziel im Jahr 2037 erreicht ist, braucht es aber noch mehr Planungen, Konzepte und Pro-



Die Parkplatzsituation in Wasserauen beschäftigt den Kanton.



Appenzeller Käse reift nicht mehr in Innerrhoden.

jekte, teilt der Kanton Appenzell Innerrhoden mit.

Rehetobel/Speicherschwendi

120 Meter lang, 40 Meter hoch und auf drei Pfeiler abgestützt, so soll die geplante Brücke zwischen Rehetobel und Speicherschwendi das Goldachtobel queren. Noch in diesem Jahr wird das Geschäft im Kantonsrat behandelt. Allerdings müssen zuvor die Gesamtkosten wegen der Teuerung neu berechnet werden. 2024 soll das Volk entscheiden, ob es das Zehn-Millionen-Projekt annehmen will. Der Baubeginn ist auf das Jahr 2025 geplant, die Brücke könnte 2028 eröffnet werden.

Herisau Herisauer Oberstufenschülerinnen und -schüler dürfen nun doch ins Skilager: Der Gemeinderat nimmt das Lager wieder ins Budget auf, nachdem er es im Rahmen eines Entlastungsprogramms gestrichen hatte. Dagegen formierte sich breiter Widerstand: seitens der Schülerin-

nen und Schüler, aber auch im Einwohnerrat. Mit der Streichung des Skilagers hätte die Gemeinde jährlich 55 000 Franken sparen können.

Appenzell Rebekka Dörig Sutter heisst die neue Leiterin des Kulturamts Appenzell Innerrhoden. Seit 2011 wirkt sie im Museum Appenzell als Mitarbeiterin Sammlung und Ausstellungen mit. Ihre neue Stelle wird sie am 1. Mai antreten.

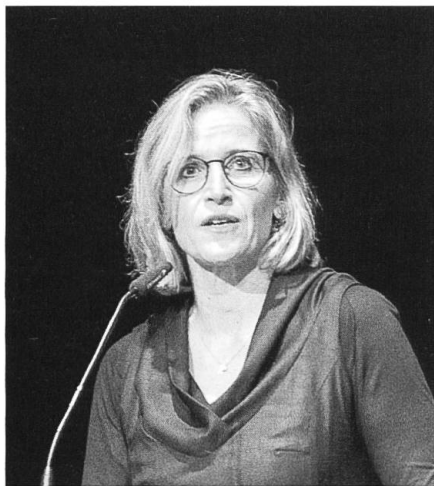
Herisau Am Culinarium Regio-Tag Anfang Jahr wurde das Café Restaurant Dreischiiibe in Herisau als «Culinarium König 2023 Gastronomie» prämiert. Die «Dreischiiibe» bietet Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Februar 2023

Wasserauen Die Innerrhoder Standeskommission plant ein

Parkhaus in Wasserauen. Es ist eine der Massnahmen aus der kantonalen Tourismuspolitik, die der Kanton Anfang Februar vorgestellt hat. Aber nicht die einzige. Gleichzeitig soll die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr gefördert werden. Die Gäste sollen länger im Kanton übernachten, wofür mehr Hotels gebaut werden sollen. Agrotourismus, Mountainbikerouten – auch solche Angebote sollen Touristen locken. Die Massnahmen seien bereits geplant, schreibt die Standeskommission in ihrer Mitteilung.

Appenzell Die Meldung ging durch die Medien: Appenzeller Käse wird nicht mehr in Appenzell hergestellt. Das stimmt so allerdings nicht ganz. Zwar wurde bekannt, dass der letzte Innerrhoder Käsekeller, in dem Appenzeller Käse reifte, geschlossen wurde. Die Betriebe der Milchlieferanten, die Käse-reien sowie die Affineure liegen



Katrin Alder, neue Ausserrhoder Regierungsrätin.



Der Autobahnzubringer Appenzellerland ist wieder realistischer.

aber weiterhin auf dem im Reglement verankerten Herkunftsgebiet des Appenzeller Käses: in beiden Appenzell, in St.Gallen sowie im Thurgau. Grund für die Schliessung des Käsekellers an der Entlastungsstrasse von Appenzell sind Sanierungen, in die Inhaberin Züger AG nicht mehr investieren will.

Stein Das Appenzeller Volkskunde-Museum Stein hat eine neue Leiterin: Am 1. Februar hat Caroline Raither-Schärli übernommen. Sie wird als Kuratorin sowie als Geschäftsleiterin tätig sein und tritt damit in Personalunion die Nachfolge der beiden Co-Leiterinnen Kathrin Dörig (Geschäftsleitung) und Nathalie Büsser (Kuratorin) an. Zuletzt hat Caroline Raither das Museum Prestegg in Altstätten geleitet.

Speicher An den Jugend-Europameisterschaften im Ski-Orientierungslauf in Lettland holte die 15-jährige Nesa Schiller Anfang

Februar die Bronzemedaille im Sprint sowie Silber über die Langdistanz.

März 2023

Gais Silvia Manser von der «Trube» in Gais erhielt von Bundesrat Guy Parmelin den Preis «Kulinarische Meritem Schweiz». Es ist die zweite Auszeichnung innert Kürze: Ende 2022 wurde sie von Gault Millau zur «Aufsteigerin des Jahres» gekürt.

Ausserrhoden Am 12. März haben die Ausserrhoder Stimmberechtigten die Exekutive bestimmt: Souverän gewählt wurde die Herisauer FDP-Kandidatin Katrin Alder mit 9217 Stimmen. Damit kann sie das Kapitel der «ewigen Kandidatin» beenden. Die 54-Jährige wurde bereits während ihrer Zeit als Herisauer Einwohnerrätin (1999–2007) und Kantonsrätin (seit 2013) als valable Regierungsrätin gehandelt. Ihre Wahl indes war Formsache, einen Gegenkandidaten gab es nicht.

Alder ist die vierte Frau, die je ein Ausserrhoder Regierungsratsamt innehatte und tritt die Nachfolge von Finanzdirektor Paul Signer (FDP) an.

Appenzellerland Der Zubringer Appenzellerland ist in das Strategische Entwicklungsprogramm (STEP) Nationalstrassen 2024–2027 aufgenommen worden. Noch im Vernehmlassungsverfahren war der Zubringer nicht aufgelistet, was zu Protesten aus den Kantonen Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden und St.Gallen sowie der Gemeinde Herisau und der Stadt Gossau führte. Der Zubringer Appenzellerland soll in einer neuen Linienführung die Kantonshauptorte Herisau und Appenzell an die A1 anbinden. Wann – und ob überhaupt – das Projekt umgesetzt wird, ist offen.

Brülisau Das seit 2020 geschlossene und in Konkurs geratene



Das Hotel Restaurant Krone in Brülisau wurde vergantet.



Lisa Roth, neue Gemeindepräsidentin Trogen.



Robert Diethelm, neuer Gemeindepräsident Heiden.

Hotel und Restaurant Krone in Brülisau ist Anfang März für 2,1 Millionen Franken vergantet worden. Gekauft hat es die Zuger Firma EPL Immo Holding AG, zu der bis zu ihrem Konkurs die Krone Brülisau GmbH, die letzte Besitzerin der «Krone», gehörte. Was mit der «Krone» geschieht, ist unklar.

Teufen Die Teufner Stimmbürgerinnen und -stimmbürger haben am 12. März Ja zum Energiefonds gesagt. Wer künftig Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz umsetzt oder in erneuerbare Energien investieren will, wird unterstützt. Die Gemeinde sieht jährlich 250 000 Franken an Fördergeldern vor. Ebenfalls angenommen hat das Stimmvolk das neue Entschädigungsreglement.

April 2023

Trogen/Heiden In Trogen und Heiden mussten die Gemeinde-

präsidien neu besetzt werden. Lisa Roth (PU) heisst die neue Gemeindepräsidentin von Trogen, Robert Diethelm (PU) von Heiden. Die 42-jährige Lisa Roth setzte sich überraschend gegen Stefanus Bertsch (SP) durch. Diethelm war alleiniger Kandidat, sorgte aber im Vorfeld wegen der sogenannten «Läster-Affäre» für Schlagzeilen.

Ausserrhoden «ausserrhodentlich» – so lautet das Motto, unter dem Appenzell Ausserrhoden 2024 als Gastkanton am Zürcher Sechseläuten teilnehmen wird. Nun hat das Organisationskomitee unter dem Präsidium von Peter Zeller die Vorbereitungen aufgenommen. Der Regierungsrat hat für den Auftritt letztes Jahr 250 000 Franken aus dem Lotteriefonds gesprochen.

Gais Der Gaiser Schwinger Raphael Zwyssig stand Anfang April am Rheintal-Oberländer Verbandsschwingfest in Altstät-

ten das letzte Mal im Sägemehl. Der 36-Jährige gewann während seiner Karriere 57 Kränze. Sein grösster Erfolg war 2013 der Kranz am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Burgdorf.

Wolfhalden Ernst Züst ist zum Ehrenpräsidenten des Museumsvereins Wolfhalden ernannt worden. Der 91-Jährige ist Initiant des Museums und seiner Sammlung sowie Gründer des Vereins. Viele Jahre lang war er Vereinspräsident und Betreuer der Sammlung. Daneben machte er unzählige Führungen.

Appenzell Zurück auf Feld eins: Weil sich die Solviva AG zurückgezogen hat, muss die Ständekommission die Entwicklung des ehemaligen Spitalareals neu in Angriff nehmen. Vorgesehen war, dass der Kanton und das Unternehmen ein Gesundheits- und Spezialpflegezentrum insbesondere für Menschen mit Hirnverletzungen realisiert. Gleichzeitig



Brückenabbruch an der Bahnhofstrasse in Herisau.

sollten Räumlichkeiten an regionale Gesundheitsdienstleistende vermietet werden.

Herisau Viel los auf den Baustellen für den neuen Bahnhof Herisau: Mitte April wurden in einer rund 70-stündigen Aktion die Brücke der Bahnhofstrasse abgebrochen sowie das Fundament für die Tunnelverlängerung der Appenzeller Bahnen erstellt. Die Bauarbeiten seien planmässig verlaufen, schreibt das kantonale Tiefbauamt in einer Mitteilung. Bis zu den Sommerferien sollen die Arbeiten an Tunnelverlängerungen und den Stützbauwerken abgeschlossen sein.

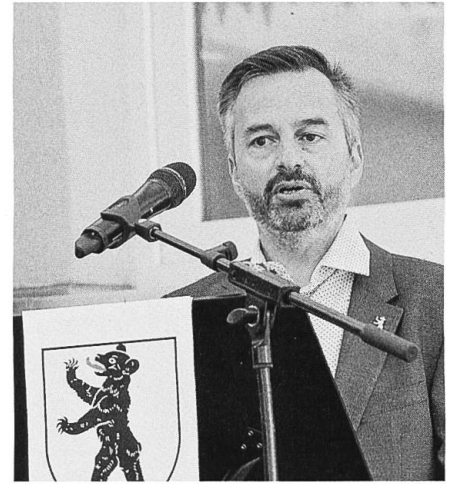
Mai 2023

Oberegg Der Bund hat die Richtplanänderung für den Windenergiestandort Honegg genehmigt. Allerdings mit Vorgaben: Unter anderem müssen die Ortsbilder von Trogen, Altstätten und Mar-

bach geschützt sowie die Thematiken Vogelzug und Brutvogelvorkommen genauer untersucht werden. Auf der Honegg sollen zwei Windräder gebaut werden, die rund sieben Gigawattstunden Strom produzieren.

Trogen Konzeptkünstler H.R. Fricker ist im 76. Altersjahr verstorben. Der Trogner war bekannt für seine Mail Art, mit der er sich vernetzte, seine politischen Projekte oder das Alpsteinmuseum und das Museum für Lebensgeschichte in Speicher.

Appenzellerland Die drei Kantone Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden und St. Gallen werden ihre Spitalplanung gemeinsam angehen. Damit entsteht eine kantonsübergreifende Spitalplanung, die der Bevölkerung der drei Kantone eine qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung garantieren und die Kosten dämpfen soll. Die



Bühlers Gemeindepräsident Jürg Engler.

Kantone werden zuerst im Bereich Akutsomatik zusammenarbeiten. Es besteht zudem die Absicht, auch in den Bereichen Rehabilitation und Psychiatrie eine gemeinsame Planung zu erstellen. Ausgestiegen sind im Laufe des Prozesses die Kantone Graubünden, Thurgau und Glarus.

Bühler Am ersten Mai-Wochenende starteten die Feierlichkeiten zum 300-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Bühler unter dem Motto «Mer fiired mitenand». Zum Auftakt des Jubiläums schenkte sich die Gemeinde am Rotbach eine Feier, einen Festgottesdienst, die Eröffnung der Ausstellung «Hinsehen» und eine Chronik. Zu den Festrednern gehörte unter anderen Gemeindepräsident Jürg Engler.

Bildnachweise: Monica Dörig S. 128 r; Peter Eggenberger S. 117 r, 123 l; Hans Eugster 122 r; Roger Fuchs S. 117 l, 118 r; Werner Grüninger S. 119 r; Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden S. 123 r; Marcel Steiner, 118 l, Carmen Wueest S. 121 M, 121 r, 123 M, 124 l, 125, 126 r, 127 l; zVg S. 119 l, 120, 121 l, 122 l, 124 r, 126 l, 127 M, 127 r, 128 l.